

	Objekt: Damenmantel aus Seehundfell
	Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de
	Sammlung: Damenbekleidung
	Inventarnummer: 8796

Beschreibung

Das ursprünglich als Mantel gearbeitete Kleidungsstück wurde zu einem späteren Zeitpunkt gekürzt und umgearbeitet. Ein Etikett im Inneren verweist auf das „Pelzhaus Flamm Geseke“, die zumindest die Umarbeitung getätigt haben werden. Der etwa knielange Mantel ist gerade geschnitten mit schlichten Ärmeln, einem kleinen Kragen und verdeckt eingearbeiteten Taschen. Der Kragen, die vorderen Kanten, seitlichen Schlitze und der Saum sind nun mit einem braunen Lederpaspel eingefasst, in den ein kleines Muster von Nappa- und Velourslederpartien eingeschliffen ist, wie es in den 1980-90er Jahre Mode war. C.M.

Grunddaten

Material/Technik:	Pelz, Nappaleder, Gewebe, Näharbeit, Handwerksarbeit
Maße:	95 cm Länge, 65 cm Breite

Ereignisse

Hergestellt	wann	1960-1990
	wer	
	wo	Geseke
[Zeitbezug]	wann	1960-1990
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Handwerk

- Kleidung
- Kürschnerarbeit
- Näharbeit
- Pelz
- Textiles

Literatur

- Münchener Stadtmuseum (Hg.) (1986): Anziehungskräfte - Variété de la Mode 1786-1986.
München
- Thiel, Erika (1990): Geschichte der Mode. Von den Anfängen bis zur Gegenwart..
Augsburg